

Schützenkreis Hagen

Presseberichte im Jahre 2017



15 Sportschützen für DM-Teilnahme geehrt

Hagener auf Landesebene sehr erfolgreich. Bürgerschützen und Unterberg haben starke Teams

Hagen. Im Rahmen der Delegiertentagung des Schützenkreises Hagen im Vereinsheim des SV Lennetal wurden 15 Aktive für ihre Teilnahme an den deutschen Seniorenmeisterschaften ausgezeichnet. Darüber hinaus ehrte der Schützenkreis in Person von Kreissportleiter Benjamin Suppliet und Kreisvorsitzendem Rüdiger Schmithüsen acht Einzelschützen und zwei Mannschaften für ihre Erfolge bei Landesmeisterschaften.

Mit dem Sportgerät Luftgewehr Auflage waren national im Einsatz: Dieter Wölki, Margarete Rode und Hans-Werner Wilhelms (alle SV Holthausen). Hans-Werner Wilhelms wurde zudem Landesmeister in der Disziplin Luftpistole Auflage, Margarete Rode holte Landes-Bronze mit dem Sportgerät Lufterdruck

Auflage. Außerdem wurden geehrt: Elke Ebert, Michael Schumacher, Heinz Trapp, Roland Klimkeit (alle Wehringhauser SG), Burckhard Voigt (SV Boele), Detlef Wahn (SV Lennetal), Christel Schneider (Vorhaller

SV) und Peter Wilhelm Kappel (SV Ernst-Bissingheim-Oberstadt). Bronze bei den Landesmeisterschaften in der Disziplin Sportpistole holten die Hagener Bürgerschützen in der Besetzung Elmar Göbel, Nor-

bert Fink und Jochen Letzing.

Folgende jugendliche Bogensportlerinnen und -sportler wurden ausgezeichnet: Maximilian Barndt (Vize-Landesmeister Bogen Halle Schülerklasse), Melanie Weber (Vize-Landesmeisterin Fita Schüler). Die Schüler-Mannschaft des SV Unterberg mit Eveline Werner, Edgar Werner und Florian Urmoneit belegte Platz drei bei den Bogen-Hallen-Landesmeisterschaften.

Ebenfalls Bronze bei den Landesmeisterschaften Luftpistole Auflage gewann Heinrich Ring. In den Freihanddisziplinen sicherte sich Kersstin Appelbaum vom SV Lennetal den Vize-Landestitel in den Disziplinen Lufterdruck und Sportgewehr 100 m. Der Pistolsportler Elmar Göbel wurde mit dem Sportgerät .30/.38 Dritter auf Landesebene.



Die erfolgreichsten Hagener Sportschützen des Jahres 2016 wurden bei der Kreis-Delegiertentagung geehrt.

2017-01-27 - WP

Lasergewehr soll Schützen Schub in der Jugendarbeit geben

Sportschießen: Mit neuer Technik dürfen auch unter Zwölfjährige schießen. Ab der neuen Saison offizielle Disziplin

Von Axel Gaiser

Hagen. „Das ist das Sportgerät der Zukunft.“ Bei den Ruhr Games im Juni werden die heimischen Schützen ihr neues Lasergewehr allen Interessierten vorstellen, ihr Kreis-Vorsitzender Rüdiger Schmithüsen ist schon jetzt von dieser Technik überzeugt. Das Laserschießen sei ein Muss für jeden zukunftsorientierten Verein. Es soll gerade in der Jugendarbeit einen neuen Schub bringen.

Es sind mehrere Faktoren, die die Nachwuchsförderung der Schützen erschweren. Zum einen machen ethische Änderungen im deutschen Waffenrecht, etwa mit der Altersbeschränkung ab zwölf Jahren, es schwierig bis fast unmöglich, Kinder und Jugendliche für den Schießsport zu begeistern. Und Umwelt- und Gesundheits-Aspekte beim Schießen mit Lufterdruck-Waffen kommen hin-

zu. „Eine gewisse Blei-Problematik kann man da ja nicht wegdiskutieren“, räumt Schmithüsen ein, „bei Sportschützen sind die Bleiwerte deutlich erhöht. Wenn wir von Lufterdruck-Geräten auf Laser umstellen, können wir das elegant umgehen.“

Das Laserschießen biete nun die Möglichkeit, diesem negativen Trend entgegenzuwirken. Ohne die vom Waffengesetz geforderte Altersbeschränkung könnten schon Kinder ab sechs Jahren mit dem Lasergewehr Schießsport erleben. Den Vorteil der neuen Technik schätzen auch die übrigen Kreisvorsitzenden, wie sich bei der Hauptausschuss-Sitzung des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund zeigte. Dort, so berichtete Schmithüsen, sei beschlossen worden, das Laserlicht-Schießen ab dem Sportjahr 2018 als offizielle Disziplin bis hin zur deutschen Meisterschaft für unter Zwölf-

jährige einzuführen. Da in Hagen die Wettkämpfe schon im Oktober 2017 beginnen, gilt dies bereits für die bevorstehende Schützen-Saison. Die älteren Jugendlichen schießen weiter mit Lufterdruck-Gewehr und -Pistole.

Mit einem Lasergewehr im Schießsportzentrum Wehringhausen ist der Schützenkreis Hagen bereits seit dem letzten Jahr ausgestattet. Ein zweites Gerät zur Unterstützung der Jugendarbeit stellte nun der Schützenbezirk Mark allen Mitglied-Kreisen - also Hagen, Ennepetal, Iserlohn und Lüdenscheid - zur Verfügung. „Die Lasergewehre verleihen wir an interessierte Vereine“, kündigte Schmithüsen an, „Lehrgänge dazu beginnen nach den Ferien.“ Und die Präsentation der neuen Schießsport-Technik bei den Ruhr Games im Ischelandstadion.



Beim SV Lennetal wurden Lasergewehre durch den Bezirk Mark übergeben. Unser Bild zeigt Jacqueline Gärtner, Gabriele Thomée (beide Lüdenscheid), Jacqueline Schäfer (Ennepetal), Andreas Schmidt, Susanne Zappe, Salvatore Faro (alle Bezirk, v. o. li.), Erwin Wesner (Ennepetal), Hans-Werner Lingenberg (Iserlohn), Christine Engelbert und Marc-Timur Flack (beide Hagen, hi. v. li.). FOTO: R. SCHMITHÜSEN

2017-05-01 - WP